

## Eisenbahnfähre THEODOR HEUSS

Die Eisenbahnfähre THEODOR HEUSS lief am 09. Juli 1957 bei der Kieler Howaldtswerke AG, Kiel vom Stapel. Die Schiffstaufe auf den Namen ihres Großonkels vollzog die Großnichte des ersten Bundespräsidenten unseres Landes, Fräulein Gabriela Würz.

Am 06. November 1957 wurde MFS THEODOR HEUSS an die Deutsche Bundesbahn Direktion, Hamburg mit Heimathafen Großenbrode übergeben. Mit der Gästefahrt am 14. November 1957 wurde das Schiff in den Fährdienst Großenbrode Kai - Gedser eingereiht.

Am 09. Dezember 1957 erfolgte die Übernahme in die Verwaltung des Bundesbahn Maschinenamtes, Lübeck.

Mit dem 12. März 1963 wurden die ersten Probefahrten zwischen Puttgarden und Roedby aufgenommen.

24. April 1963 Heimathafen war jetzt Puttgarden. Mit Eröffnung der neuen Fährroute Puttgarden - Roedby-faerge von 19 km (10 sm) Länge, am 14. Mai 1963 nahm das MFS THEODOR HEUSS den Fährbetrieb auf der wichtigsten und kürzesten Verkehrsverbindung nach den skandinavischen Ländern auf.

Ab September 1986 wurde das Schiff nur noch als reine Frachtfähre eingesetzt.

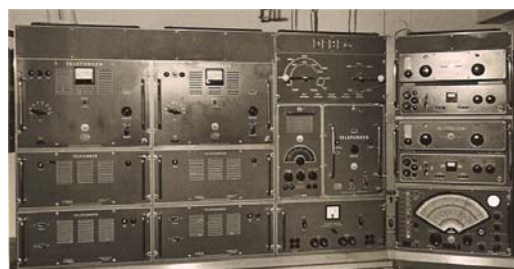
Mit dem 01. April 1993 geht das Schiff in den Besitz der DFO über.

Am 06. April 1997 wird MFS THEODOR HEUSS aus dem Fährdienst herausgenommen und am 09. April 1997 der Abwrackfirma Eckhardt Marine GmbH, Hamburg übereignet.

Neuer Name THEODOR. Mit einer elf köpfigen Crew der holländischen Wijsmüller Gruppe wird das Schiff nach einer fast 40jährigen Einsatzzeit zu seiner letzten Reise auf die 8000 sm weite Reise nach Alang geschickt.

Am 24. Mai 1997, wird das Schiff bei höchstem Wasserstand achteraus mit voller Fahrt auf den Strand gesetzt.

Am 23. Juni 1997 beginnt der Abbruch, der am 04. August 1997 als beendet gemeldet wird.



Der Funkraum



Als Funkoffizier dort tätig vom 1.7.1969 bis 30.1.1970